Bericht zur Drittortbegegnung in Berlin vom 20. bis 24. März 2023

Vom 20. bis 24 März 2023 waren wir zusammen mit unserer Partnerklasse aus Wissembourg in Berlin auf einer Drittortbegegnung mit dem Projektthema "Architektur M/macht



Gesellschaft – Gesellschaft M/macht Architektur". Nachdem wir sie eine längere Zeit nicht gesehen hatten, war es schön, unsere AustauschpartnerInnen zu dieser Fahrt wiederzutreffen. Schon im Dezember waren wir bei unserer Partnerklasse in Wissembourg gewesen und hatten dort in den Gastfamilien übernachtet, um uns alle etwas besser kennenzulernen. Auch in Wissembourg hatten wir uns bereits mit dem Projektthema Architektur beschäftigt, das jetzt auch in Berlin im

Mittelpunkt stand. Ausgehend von diesem Thema



haben wir viele Besichtigungen unternommen, unter anderem waren wir gleich am Dienstag in Potsdam. Dort haben wir sowohl das Schloss Sanssouci als auch die



Stadt Potsdam selbst besichtigt. Durch die Führung, die wir bekommen haben, hatten wir einen Dis



lebendigen Eindruck von Potsdam. Dadurch, dass uns die Möglichkeit gegeben wurde, in kurzer Zeit möglichst viel zu sehen, konnten wir viel über den Zusammenhang zwischen Architektur und Gesellschaft in der DDR erfahren.





der Bezug zum Zweiten Weltkrieg, welcher durch den Flughafen Tempelhof

und das Olympiastadion hergestellt wurde. Diese wurden zur Zeit von Hitlers Diktatur

errichtet, um dessen Idealbild von Deutschland zu verwirklichen.

Wir waren auch im Bundestag, wo die Öffentlichkeit der Sitzungen und damit wichtige demokratische Prinzipien durch die Glaskuppel architektonisch dargestellt werden. Der Bundestag heute grenzt sich von der früheren Regierungsform ab und der Wandel der Werte im Laufe der Zeit wird durch die Architektur hervorgehoben. So war früher



der Machtaspekt zentral und heute spielt Transparenz eine wichtige Rolle. Nach unserem

täglichen Programm haben wir uns abends noch zusammengesetzt, uns unterhalten und unsere Berichte verfasst. Danke auch an die OFAJ, deren Zuschüsse das Programm möglich gemacht haben!



Magdalene, Mila und Paula